

	<p>Objekt: Schalenleier</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 9266</p>
--	--

Beschreibung

Wie Nr. 189. Objekt Ident. Nr. [III E 3898] Jedoch ein sehr viel kleineres Instrument. Eine runde Korpuschale. Nur sieben Saiten. Die Spannriemen nicht zu Schnurbahnen zusammengefaßt. In die Knäuelringe sind altes Saitenmaterial und pflanzliches Material eingebunden. Kein Trageriemen. Am Resonator keine Bemalung, keine Fellrückstände und keine Anschnitzungen. Als Deckenauflage rote Bohnen und Kaurimuscheln (fragmentarisch erhalten). Die Jochstange nur einseitig verdickt.

„Wird beim Spielen im Sitzen zw. den Knien gehalten, so, daß die verzierte Seite, die mit den Saiten, dem Musikanten zugewendet ist.“

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Adolf von Wulffen, Sammler

Kenia (Land/Region)

Wagaya (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Leder; Pflanzenfaser; Kalk
(Kaurischnecke); Bohnen (abrus
precatorius)

Maße:

Objektmaß: L:47,1 cm; H:11 cm; B:35,5 cm;
Objektmaß: Resonanzschale D:17,6 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Wagaya

	wo	Kenia
Gesammelt	wann	
	wer	Adolf von Wulffen (1871-1900)
	wo	

Schlagworte

- Leier